

»Wir rasen nicht, wir haben Spaß!«

Racing-Team bewirbt sich beim WDR für die Sendung »10 um 10«

Von Daniel Burchert (Text)
und Henni Wiedemann (Foto)

Bad Oeynhausen/
Kirchlengern (WB). Zuhause vorm Computer hat es angefangen und nun haben sie die Chance, ins Fernsehen zu kommen: Die zehn Männer des Bad Oeynhausener Racing-Teams stellen sich bei der Lokalzeit des WDR dem Duell »10 um 10«.

»Wir haben uns nicht beworben, wir wurden angesprochen«, begründen die Männer die Teilnahme bei der bekannten Sendung. Die Interessengemeinschaft trifft sich sechs bis sieben Mal im Jahr, um sich auf der Rennstrecke zu messen. »Angefangen hat es mit drei Krankenpflegern im Keller vorm Computer. Doch uns wurde schnell klar, dass wir raus auf die Strecke mussten, und schnell begeisterten sich auch andere dafür. So haben wir angefangen und sind mittlerweile jetzt im dritten Jahr«, erklärt Oliver Hus und betont, dass der Spaß im Vordergrund steht: »Wir grenzen uns bewusst von der Rennszene ab. Bei uns geht es nicht darum, wer das beste Kart hat, sondern um das fahrerische Können. Deshalb fahren wir immer unter gleichen Bedingungen, also mit Leihkarts.«

Am Ende eines jeden Jahres werden die eingefahrenen Punkte zusammengerechnet und so der Jahressieger bestimmt. Der Höhepunkt im Jahr ist das Teamrennen



Zu dem Bad Oeynhausener Racing-Team gehören (von links): Guido Rimkus, Stefan Rimkus, Ralf Berghoff, Michael Saßmannshausen, Martin

Oevermann, Markus König, Rigo Schwarzkopf, Uwe Göhner, Christian Göhner und Oliver Hus.

in Bisspingen. Dort fahren sie als Team auf der Strecke von Ralf Schuhmacher bei dem Sechsstunden-Rennen gegen andere Kartbegeisterte. »Natürlich belegen wir nicht die vordersten Plätze, aber darum geht es uns auch nicht«, sagen die Kartfahrer.

Als der Kameramann vom WDR an der Kartstrecke in Kirchlengern

eintraf, merkte man dem Team sofort an, worum es ihnen ging: Spaß. Schnell wurde Oliver Hus als Sprecher festgelegt, der das Team vorstellen sollte. Doch Thomas Harte vom WDR brachte die gut gelaunte Truppe erstmal zum Staunen, als er sagte, dass er für das 45 Sekunden lange Video immer noch anderthalb Stunden

bräuchte. Nichtsdestotrotz wurde fleißig gedreht, um mit dem Bewerbungsvideo genügend Zuschauer zu überzeugen. »Wenn sie sehen wollen, dass Krankenpfleger nicht schnell mit der Spritze umgehen können, sondern auch im Kart spritzig sind, dann stimmen sie für uns!«, heißt es in dem Bewerbungsvideo, das an diesem

Donnerstag in der WDR-Lokalzeit gezeigt wird. Die Rennsportler hoffen, dass sie durch reges Anrufen gewinnen, damit am darauf folgenden Tag eine fünfminütige Reportage über sie gezeigt wird.

Weitere Informationen gibt es auch unter:



www.bo-racingteam.de